



Robert Andrews

CORNWALL & DEVON

Übersetzung von Annika Schroeter

Dorling Kindersley 2014 • 128 Seiten • 9,95 • 978-3-8310-2458-2

★★★★★

Der südwestlichste Teil von England ist wohl das beliebteste Ziel für Englandreisende und hat enorm viel zu bieten. Schließlich ist die Halbinsel vom Meer umgeben und von keiner Stelle aus ist es sehr weit zum Strand. Außerdem gibt es das (gar nicht so gruselige) Dartmoor sowie das weniger bekannte Exmoor, viele alte Städte wie Plymouth oder Exeter, Gärten und Parks, eine interes-

sante Geschichte und auch Literaturliebhaber kommen auf ihre Kosten.

Ich nenne nur Thomas Hardy und Daphne du Maurier, die beiden wohl bekanntesten Autoren, auf deren Spuren man wandeln und wandern kann.

Dieser (vom Format her) kleine Reiseführer gehört zu der Reihe „Top 10“ und hebt tatsächlich 10 besondere Highlights hervor – z.B. St. Ives oder das Eden Project – und stellt weitere Top 10 - Listen zusammen wie die King-Artus-Stätten, die schönsten Wanderwege, Strände, Cream-Tea-Lokale, Eisenbahnstecken... insgesamt sind das 16 solcher Listen. Dazu gibt es zumeist kleinformatische – aber attraktive – Fotos und Informationen, die natürlich nicht gerade ausufernd (so genau möchte man das oftmals ja auch gar nicht wissen...), aber zumindest für eine Erstorientierung völlig ausreichend sind. Alle Listen und Informationen sind übrigens durch ein Text- und ein Ortsregister gut erschlossen, so dass man nicht lange blättern und suchen muss.

Leider gehört England zu den teuren Reisezielen und so hat mich die Seite „Cornwall & Devon für wenig Geld“ besonders interessiert – mehr als z.B. „Sicherheit & Gesundheit“. Aber die Tipps sind nicht gerade konkret, was ja wegen der Aktualität auch schwierig wäre, sondern eher allgemeine Hinweise, die man entweder an Ort und Stelle oder schon bei der Urlaubsplanung berücksichtigen kann. Mit Luxushotels wird allerdings auch gelockt...

Auf jeden Fall steckt diese kleine Buch voller Anregungen und Informationen und ist bei alledem nie „dröge“, sondern attraktiv aufgemacht und macht Lust, einen entsprechenden Urlaub – vielleicht Wanderferien, eine Bildungsreise oder einen Segelurlaub – zu planen. Unseren Reiseführer, zu dem auch eine kleine Extrakarte gehört (die nicht so leicht knittert oder zerreißt!), kann man bei alledem gut mitnehmen und in die Jackentasche stecken.